

Willy-Brandt-Kreis

Heidmarie Wiczorek-Zeul
c/o Heidmarie.wiczorek-zeul@gmx.de
Bundesministerin a. D.
Vorsitzende des Willy-Brandt-Kreises e. V.

Berlin, den 27. 11. 2017

An den Parteivorsitzenden Martin Schulz und die Mitglieder des SPD-Parteivorstandes

Erklärung des Vorstands und weiterer Mitglieder des Willy-Brandt-Kreises

Lieber Martin Schulz,
liebe Freundinnen und Freunde,

Wir sprechen uns nachdrücklich gegen einen Beschluss der SPD zu einer Großen Koalition mit der CDU/CSU aus.

Die Argumente, die zurecht nach der Bundestagswahl am 24. September 2017 gegen eine erneute Große Koalition genannt wurden, gelten auch unter den jetzigen Bedingungen fort:

Es ist für die demokratische Kultur unseres Landes auf Dauer nicht annehmbar, wenn die großen Volksparteien in einer derart Unterschiede verwischenden Konstellation verharren.

Und es ist aktuell schon gar nicht hinzunehmen, dass dann die AfD die größte Oppositionspartei im Deutschen Bundestag wäre. Die SPD muss vielmehr Ihr eigenes sozialdemokratisches Profil wieder erkennbar schärfen und sich für linke Mehrheiten in Deutschland engagieren.

Trotz großer Erfolge der SPD in der zurückliegenden Legislaturperiode hatte sie in den letzten Jahren offensichtlich im Bewusstsein einer entscheidenden Zahl von Wählern ihre politische Eigenständigkeit in dieser Regierungskonstellation verloren.

Ihre Eigenständigkeit gerade in Fragen der Wirtschafts-, Europa- und Friedenspolitik deutlich zu machen und damit eine Alternative zur deregulierten ökonomischen Globalisierung im politischen, sozialen und kulturellen Bereich einzufordern, das ist die entscheidende Aufgabe, die sich der SPD jetzt stellt.

Interessanterweise drängen jetzt gerade die Kräfte die SPD zu einer Großen Koalition, die sie im Wahlkampf bekämpft haben.

Was aus unserer Sicht allenfalls möglich wäre, nachdem die Sondierungsverhandlungen von CDU/CSU, FDP und Grünen einen Scherbenhaufen hinterlassen haben, wäre eine Minderheitsregierung. Selbst eine Tolerierung bietet deutlich mehr Spielraum für Opposition als eine Koalition. Sie sollte einerseits Stabilität gewährleisten, andererseits aber endlich eine lebendige parlamentarische Auseinandersetzung ermöglichen, die zurecht bisher von Bürgern und Bürgerinnen vermisst wird.

Vorstand des Willy-Brandt-Kreises

Heidemarie Wieczorek-Zeul

Peter Brandt

Daniela Dahn

Hans Misselwitz

Irina Mohr

Weitere Unterzeichner:

Lutz Goetze

Ingomar Hauchler

Gunter Hofmann

Dieter Klein

Rainer Land

Michael Schneider

Ingo Schulze

Antje Vollmer